



Technisches Merkblatt Artikelnummer 3600

Deckfarbe

Hochdeckende & elastische Schutzfarbe für Holz
und andere Untergründe



Wasserbasiert



Für innen und
außen



Für begrenzt
maßhaltige
Bauteile



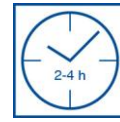
Für nicht
maßhaltige
Bauteile



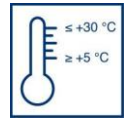
Streichen/Rollen



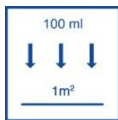
Vor Gebrauch
aufrühren



Trockenzeit
überarbeitbar
nach 2-4 Std



Verarbeitungs-
temperatur



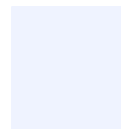
Einbringmenge je
Arbeitsgang



Lagerdauer



Frostfrei
u. kühl lagern/
vor Feuchtigkeit
schützen/
Gebinde
verschließen



Anwendungsgebiete

Innen und Außen wie z.B. Holz-
verkleidungen, Fachwerk, Holz-
häuser, Schindeln, Zäune usw.
Für Zinkdachrinnen, Zinkbleche
und viele andere Untergründe.

Bei der Verarbeitung auf Stühlen,
Bänken, usw. muss anschließend
noch ein Schutzanstrich erfolgen.
Dieser verhindert dann ein abfär-
ben.



Produkteigenschaften

Deckfarbe ist ein umweltgerechter,
deckender Lack mit lichtbeständi-
gen Pigmenten. Deckfarbe ist lö-
semittelarm, leicht zu verarbeiten

Produktkenndaten

Dichte: ca. 1,2 g/cm³ bei 20°C
Viskosität: ca. 2000 mPa s bei 20°C
Geruch: mild
Lieferform: Weißblechgebinde 0,75 l; 2,5 l;
5 l; 10 l und 20 l

Farbtöne:

3601 hellgrau	3600 Verkehrsweiß RAL 9016
3602 dunkelgrau	3610 rotbraun
3603 königsblau	3611 schwedischrot
3604 friesenblau	3612 maisgelb
3605 moosgrün	3614 goldgelb
3606 flaschengrün	3615 schwarz
3607 nussbraun	3616 hellelfenbein RAL 1015
3608 tabakbraun	3623 skandinavisch rot
	3624 anthrazitgrau RAL 7016
	3619 Sonderfarbtöne

und schützt den Untergrund viele
Jahre. Der elastische Anstrich
blättert nicht ab, ist farbtou- und
wetterbeständig, nach Trocknung
geruchlos, wasserabweisend, sei-
denmatt und scheuerbeständig
nach DIN 53778.

Geprüft entsprechend DIN EN 71-3
"Sicherheit von Spielzeug - Migrati-
on bestimmter Elemente".
Die Farbtöne sind untereinander
mischbar. Der Anstrich ist einfach
nachzupflegen.

3600_TM-01-15 TK-JDi-EK

Verarbeitung

Hölzer im Außenbereich die vor Bläue, Fäulnis und holzerstörende Insekten geschützt werden sollen, mit einem Holzschutzmittel vorbehandeln.

Holz im Innenbereich kann ohne Holzschutzgrundierung gestrichen werden. Um ein Durchschlagen von farbigen Holzinhaltstoffen zu verhindern, bei Verwendung von Deckfarbe in weiß oder hellen Farbtönen, Voranstrich mit Isoliergrund durchführen. Die Holzoberfläche muss sauber und trocken sein. Alte und lose Anstriche entfernen. Deckfarbe gut umrühren und zügig durch Streichen oder Rollen auftragen.

Einen 2. Anstrich nach Trocknung (ca. 2-4 Stunden) durchführen.

1. Unbehandeltes Holz:

Grundanstrich:

Imprägniergrund Plus* oder Holzschutz-Grund* (nur im Außenbereich erforderlich)

Zwischenanstrich:

Deckfarbe (gegebenenfalls mit max. 10% Wasser verdünnen)

Schlussanstrich:

Deckfarbe unverdünnt

Um Verunreinigungen benachbarter Bauteile durch Holzinhaltstoffe zu vermeiden

(z. B. Ausfachungen im Fachwerkbereich) diese Hölzer allseitig behandeln.

Um ein Durchschlagen von farbigen Holzinhaltstoffen zu verhindern, bei Verwendung von Deckfarbe in weiß oder hellen Farbtönen, Voranstrich mit Isoliergrund in 2 Arbeitsgängen durchführen.

2. Alte verwitterte Holzuntergründe:

Stark verwitterte Oberflächen abschleifen. Alte und lose Anstriche entfernen. Die Holzoberfläche muss sauber und trocken sein.

Grundierung:

Imprägniergrund Plus* oder Holzschutz-Grund* (nur im Außenbereich erforderlich). Wenn kein Holzschutz erforderlich Deckfarbe mit max. 25% Wasser verdünnt.

Zwischenanstrich:

Deckfarbe unverdünnt

Schlussanstrich:

Deckfarbe unverdünnt

Um Verunreinigungen benachbarter Bauteile durch Holzinhaltstoffe zu vermeiden (z. B. Ausfachungen im Fachwerkbereich) diese Hölzer allseitig behandeln.

Um ein Durchschlagen von farbigen Holzinhaltstoffen zu verhindern, bei Verwendung von Deckfarbe in weiß oder hellen Farbtönen, Voranstrich mit Isoliergrund in 2 Arbeitsgängen durchführen.

3. Renovierungsanstriche:

Dispersionslackfarben:

Alte intakte Anstriche von Schmutz und Staub säubern, anschließend 2 Anstriche Deckfarbe unverdünnt.

Holzschutz-Lasuren:

Oberfläche von Schmutz und Staub befreien, anschließend 2 Anstriche Deckfarbe unverdünnt.

Bei Verwendung von Deckfarbe in weiß oder hellen Farbtönen, Voranstrich mit Isoliergrund in 2 Arbeitsgängen durchführen.

Lacke:

Schlecht haftende, alte Lackanstriche entfernen. Die Oberfläche muss frei von Fett, Staub und Schmutz sein. Glatte Oberflächen anschleifen, anschließend 2 Anstriche Deckfarbe unverdünnt.

Carbolineum:

Alte verwitterte Carbolineumanstriche nur mit dunkleren Farbtönen überstreichen. Probeanstriche durchführen, anschließend 2 Anstriche Deckfarbe unverdünnt.

4. Zink (verzinktes Stahlblech):

Das Merkblatt Nr. 5 für Anstriche auf Zink und verzinktem Stahl herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e. V., 60388 Frankfurt beachten. Die Oberfläche muss sauber, öl- und fettfrei sein, anschließend 2 Anstriche Deckfarbe unverdünnt.

5. Mineralische Untergründe:

Die Untergründe sind nach den Richtlinien für scheuer- und wetterbeständige Dispersionslackfarben vorzubereiten (DIN 53 778). Sichtbeton, porenfreier Beton, Gasbeton:

Die Oberfläche muss frei von losen, anhaftenden Teilen, Staub, Schmutz und Schalöl sein.

Grundierung:

1-2 Anstriche Tiefengrund

Zwischenbeschichtung:

1 Anstrich Deckfarbe mit 30% Wasser verdünnt

Schlussanstrich:

1-2 Anstriche Deckfarbe unverdünnt

Faserzement:

Alte Faserzementoberflächen von Schmutz, Algen- und Moosbewuchs befreien. Untergrund gut trocknen lassen.

Grundierung:

1-2 Anstriche Tiefengrund

Zwischenbeschichtung:

Deckfarbe unverdünnt

Schlussanstrich:

Deckfarbe unverdünnt

Putze außen:

Lufttrockener hydraulischer Putz, Kalkzement- und Zementputz; Mörtelgruppe Ib, II und III. Erstanstrich auf neuem Putz:

Grundanstrich:

Grundieren mit Imprägniergrund. Deckfarbe bis 10% mit Wasser verdünnt

Schlussanstrich:

Deckfarbe unverdünnt

Erstanstrich auf altem Putz:

Reinigen der Oberfläche, sandende Putze mit Tiefengrund vorbehandeln.

Grundanstrich:

Deckfarbe bis 10% mit Wasser verdünnt

Schlussanstrich:

Deckfarbe unverdünnt

Renovierungsanstrich: Auf alte Dispersionsfarbanstriche, Kunststoffputze, Öl- u. Lackfarbenanstriche:

Anstrichoberfläche reinigen, lose nichttragende Teile entfernen, Putzschäden ausbessern, kreiende Anstriche mit Tiefengrund behandeln.

Grundanstrich:

Deckfarbe bis 10% mit Wasser verdünnt

Schlussanstrich:

Deckfarbe unverdünnt

Putze innen:

Gipsputze, Kalkmörtelputz, Sichtmauerwerk

Grundanstrich:

Deckfarbe bis 10% mit Wasser verdünnt

Schlussanstrich:

Deckfarbe unverdünnt

Renovierungsanstrich:

Anstrichoberfläche reinigen. Leimfarbe abwaschen und sicherheits halber mit Tiefengrund grundieren.

Grundanstrich:

Deckfarbe bis 10% mit Wasser verdünnt

Schlussanstrich:

Deckfarbe unverdünnt

Gipskarton:

Grundanstrich: Tiefengrund

Zwischenanstrich:

Deckfarbe unverdünnt

Schlussanstrich:

Deckfarbe unverdünnt

Tapete:

Rauhfaser, usw:

Ein bis zwei Anstriche Deckfarbe unverdünnt, Oberflächenstruktur wird gleichmäßig hervorgehoben.

*Holzschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen!

Hinweise

Erst beim Trocknen entsteht der mustergerechte Farbton. Bereits nach 2-4 Stunden trocken. Durchhärtung des Anstrichfilms nach 2 Wochen. Die frische Beschichtung ist mindestens 4 Stunden vor Regen zu schützen. Nicht auf borsalzimprägniertem Holz anwenden. Deckfarbe nicht bei direkter Sonnenlichteinstrahlung und unter 5°C oder über 30°C verarbeiten. Angebrochene Gebinde gut verschließen.

Vorstehende Angaben wurden aus unserem Herstellerbereich nach dem neuesten Stand der Entwicklung und Anwendungstechnik zusammengestellt.

Da Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, kann aus dem Inhalt des Merkblattes keine Haftung des Herstellers abgeleitet werden. Über den Inhalt des Merkblattes hinausgehende oder abweichende Angaben bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch das Stammwerk.

Es gelten in jedem Fall unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.

3600_TM-01-15 TK-JDi-EK

Arbeitsgeräte, Reinigung

Pinsel oder Rolle. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Spülmittel. Reinigungsreste ordnungsgemäß entsorgen.

Verbrauch / Einbringmenge

Je nach Untergrund ca. 100 ml/m² je Anstrich.

Trocknung

2-4 Stunden bei 20°C und 65% relative Luftfeuchte. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit führen zu Trocknungsverzögerungen.

Verdünnung

Falls erforderlich mit Wasser (max. 30 %).

Lagerfähigkeit

In geschlossenen Originalgebinden trocken und frostfrei gelagert mind. 2 Jahre.

Zusammensetzung gemäß VdL-RL 01 (2013)

Produkttyp: Dispersionslack
Inhaltsstoffe: Acrylatdispersion, Titandioxid, Talkum, Wasser, Additive, BIT und Gernisch aus CMIT/MIT.

Beratung für Isothiazolinon-Allergiker unter der Telefonnummer +49 (0) 5432/83-138

VOC-Gehalt

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat.A/d): 130 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 35 g/l VOC.

Sicherheitskenndaten

Produkt enthält:

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

Gemisch aus:

5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1).

Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Spritzarbeiten Kombifilter A2/P2 verwenden. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden.

Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden.

Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen.

Entsorgung

Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben.

Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altlacke abgeben. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

Produkt-Code

M-LW 01

Kennzeichnung

WGK 1

ADR: -/-

